

Absender:

Datum:

Empfänger:


### Freigabe meiner Sozialleistungen / Kontonummer


Sehr geehrte Damen und Herren,

am \_\_\_\_\_ wurde auf meinem Girokonto ein Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
gutgeschrieben.

Es handelt sich bei dieser Gutschrift um folgende Sozialleistung: 

Als Nachweis dient:

- mein Kontoauszug, dem Sie den Verwendungszweck entnehmen können.
- Mein Bescheid vom \_\_\_\_\_ 

Dennoch verweigerte mir Ihre Mitarbeiterin/Ihr Mitarbeiter  
am \_\_\_\_\_ die vollständige Auszahlung/Verfügung über einen Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
mit folgender Begründung: 

Wie Ihnen bekannt sein sollte, habe ich das Recht, innerhalb von 7 Tagen ab Wertstellungsdatum über sämtliche Sozialleistungen in voller Höhe zu verfügen – und zwar entweder durch Bar-Abhebung oder durch Überweisungsaufträge. Weder eine Kontoüberziehung noch eine Kontopfändung schränken Ihre Auszahlungspflicht ein. Insbesondere bedarf es bei Sozialleistungen innerhalb der 7-Tage-Frist keines Freigabe-Beschlusses durch das Vollstreckungsgericht.

Da ich rechtzeitig innerhalb der 7-Tage-Frist die Auszahlung/Überweisung beansprucht habe und sie mir damals zu Unrecht verweigert wurde, veranlassen Sie bitte, dass die entsprechende Bargeldauszahlung bzw. lebensnotwendige Überweisungen für Miete, Energie usw. umgehend nachgeholt werden.

Sollten Sie Ihrer gesetzlichen Auszahlungspflicht nicht nachkommen, bin ich gezwungen, zur Sicherung meines Lebensunterhaltes Sozialhilfe zu beantragen. Das Sozialamt wird mich im Rahmen der Selbsthilfeverpflichtung auffordern, meinen Auszahlungsanspruch umgehend mit gerichtlicher Hilfe gegen Sie durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

-----  
(Ort, Datum, Unterschrift)